

<p>8. 11. 1804 Protokoll fol. 6</p>	<p>Protocoll</p>	<p>die Großjährigkeits Erklärung und Erbguts Erhebung der Magdalena Schudutzin vom 2. Richerstorferguth betreffend ... Magdalena Schudutzin unter Vertretung ihres Vormundes Mathias Bräuer vom Werchgadner Guth erscheint und zeigt an, daß sie Pupillin bereits vorlängst das 24. Jahres Alter erreicht habe, auch habe sie sich auf obrigkeitliche Bewilligung mit Joseph Innerhuber, Häusler in der Pfarre Weistra verehelichet, sie bittet daher um Großjährigkeits Erklärung und Einantwortung ihrer besitzenden Pupillar Mitteln – der Vormund erklärt, daß er keine Bedenken finde, dieselbe als großjährig zu erklären und ihr ihr Vermögen einzuantworten, weil sie Pupillin bisher gute Wirtschaft gezeiget und derzeit im verheuratheten Stande dieses Vermögen benötige – der Vormund überreicht unter einem die Schlußrechnung und bittet, daß er von der Vormundschaft entlassen und seine Schlußrechnung begnehmiget werden möge ...</p>
<p>8. 11. 1804 Protokoll fol. 7</p>	<p>Protocoll</p>	<p>die Einzahlung eines Depositums zu 400fl. in einen öffentlichen Fonds Obligation von Magdalena Innerhuberin betreffend ... Mathias Bräuer am Werchgadner Guth erscheint im Nahmen der Magdalena Innerhuberin, so wie auch ihr Ehwirth Joseph Innerhuber und bitten, womit die öffentliche Fonds Obligation N^o 42318 de dato 1. May 799 zu 400fl. ápcto zur herrschaftlichen Deposite Cassa genohmen werden möge, indem sie dieses Geld nicht anderswo in sicherere Verwahrung unterbringen könnten ...</p>
<p>29. 12. 1804 Protokoll fol. 33</p>	<p>Protocoll</p>	<p>die Ertheilung einer Entlassungs Urkunde für den Stephan Innerhuber betreffend ... Stephan Innerhuber minderjähriger Pupill vom Grabner Gut in Edlhof im Haageramte erscheint und gibt zu Protocoll, laut anliegender Intercession de dato Wien den 18. Xber 804 seye er der Aufnahme als Mann in dem freyen Eisenböckshofe zu Perchtholdsdorf versichert, er bittet daher , es wolle ihm hierauf die obrigkeitliche Entlassungs Urkunde ausgefertigt werden ...</p>
<p>19. 1. 1805 Protokoll fol. 50</p>	<p>Protocoll</p>	<p>die Ertheilung einer Entlassungs Urkunde und Heuraths Meldzettel der Theresia Schaiterin betreffend ... Theresia Schaiterin großjährige Pupillin vom Mondscheinbute am Mondscheinberg Strasser Amt Haus N^o 1 Pfarre Haidershofen mit ihrem Beystand Johann Steinmayer erscheint und gibt zu Protocoll, laut vorliegender Aufnahms Urkunde de dato Herrschaft Ennsegg den 18. Jänner 1805 sey sie versichert, als Unterthanin und Stifterin des in der Pfarr Weystrach Ruth Raschbach N^o 2 gelegene Kaisermainerguts mittelst Ehelichung des verwittibten Johann Stiglers daselbst aufgenommen zu werden, sie bittet nun um den obrigkeitlichen Entlaßschein und das erforderliche Meldzettel ...</p>
<p>27. 7. 1805 Protokoll fol. 188</p>	<p>Protocoll</p>	<p>die Entlassung der venia aetatis für die Maria Tastlerin, Pupillin vom Bräuhaus in der Weindlau, Hager Amt fol. 29 ... Maria Stauberin geborene Tastlerin, Pupillin vom Bräuhaus in der Weindlau erscheint mit ihrem Gerhaber Philipp Grünling, Herrschaft Burg Ennsischer Unterthan und geben zu Protocoll, nachdem sie Pupillin den Joseph Stauber, Maurer und bürgerlicher Hausbesitzer zu Enns Haus N^o 161 geehhlicht hat, so bittet sie, womit ihr Pupillar Vermögen erfolgen gelassen und daher die wenigen zur Großjährigkeit noch fehlenden Jahre nachgesehen werden wollen ...</p>
<p>16. 8. 1805 Protokoll fol. 198</p>	<p>Protocoll</p>	<p>die Ertheilung einer Entlassungs Urkunde und Heuraths Meldzettels für den Joseph Witzlinger ... Georg Witzlinger am Bauernguth zu Lembach in der Pfarre Haag erscheint und gibt zu Protocoll, laut vurliegender Aufnahms Urkunde de dato 10. August des Jahres seye sein Sohn Joseph als angehender Stifter des der Herrschaft Niederachleiten unterthänigen Lehens zu Gerstberg N^o 3 mittelst Ehelichung der Katharina Leeb, daselbstigen Unterthanns Tochter versichert, er bittet demnach um Ertheilung des Entlaßscheines und des Heurathsmeldzettels ...</p>
<p>29. 8. 1805 Protokoll fol. 204</p>	<p>Protocoll</p>	<p>die Ertheilung einer Entlassungs Urkunde für den Philipp Traxlmayr, Pupillen von der Silbermühle ... Stephan Stöckler an der Markusmühle erscheint und gibt zu Protocoll, laut vorliegender Aufnahms Urkunde de dato 24. August 805 von der löblichen Pfarrherrschaft Haag seye er der Philipp Traxlmayr von der Silbermühle als angehender Grießler im Markte Haag N^o 23 aufgenommen, er bittet demnach für diesen um den anforderlichen Entlaßschein ...</p>

7. 9. 1805 Protokoll fol. 213	Protocoll	die Ertheilung der venia altatis für den Joseph Witzlinger , Pupillen vom Brunnhofergut betreffend ... Joseph Witzlinger, Pupill vom Brunnhofergut , 20 Jahre alt und angehender Stifter des Lehens in Gerstberg unter der Herrschaft Achleithen wird hiemit auf bittliches Anlangen und der von seinem Vater und gesetzlichen Vormund abgegebenen keinerlei unterschriebenen Bedenken wnthaltende Erklärung mit der diesen Gerichte von den hochwürdigen Landesfürsten verliehenen Macht durch Nqachsicht des Alters für großjährig erklärt und ihm sein Vermögen zur Selbstverwaltung eingantwortet und angewiesen ...
27. 9. 1805 Protokoll fol. 219	Protocoll	die Ertheilung einer Aufnahmsurkunde für den Johann Wimmer am Mörtlguth in der Ruth Heinberg N ^o 6 Pfarre Strengberg, unter der Herrschaft Achleithen gebürtig ... Simon Hochwallner, hiesiger Unterthenn und Besitzer des 2. und 3. Keppeldorferguts in der Ruth Keppeldorf N ^o 2 Pfarre Haag erscheint und gibt zu Protocoll, er sey entschlossen, seine sämtlichen Wirtschaften mit Nutzen und Last dem Johann Wimmer vom Mörtlgut in der Ruth Heinberg N ^o 6 in der Pfarre Strengbergunter der Herrschaft Achleithen gebürtigen Pupillen und seinen Vetter zu verkaufen und abzutretten, er bittet demnach in Beyseyn des Vaters dieses Pupillens um Ertheilung des obrigkeitlichen Aufnahmsscheines und sohirige Bewilligung zur Abtretung dieses Gutes, da er als Wittwer und bey einem Alter von 70 Jahren der Wirtschaftsführung nicht mehr nachkommen kann ...
1. 10. 1905 Protokoll fol. 220	Protocoll	die Ertheilung einer Entlassungs Urkunde für die Magdalena Sindhuberin von Nennerstorfergüt! ... Anton Hofer, Webermeister von Weistrach, Herrschaft Salaberg erscheint im Nahmen der Magdalena Sindhuberin und gibt zu Protokoll, daß selbe laut vorliegender Aufnahms Urkunde de dato Pfarrherrschaft Behamberg den 1. 8ber 805 als angehende Mitbesitzerin des Schröckenhäusls zu Weistrach mittelst Ehelichung des Karl Schröck, Schustermeisters aufgenommen seye, bittet daher um Ertheilung der erforderlichen Entlassungs Urkunde und Heurathsmeldzettel ...
10. 10. 1805 Protokoll fol. 222	Protocoll	die Ertheilung einer Entlassungs Urkunde für den Simon Strohmayr betreffend ... Simon Strohmayr, ledig und großjähriger Pupill vom Schachnergut am Mondscheinberg erscheint und gibt zu Protokoll, laut anliegenden Aufnahmsschein de dato Herrschaft Ensegg den 9. 8ber 805 seye er der Aufnahme als Stifter und Unterthann der hier unterthännigen Schellhofstatt N ^o 52 in der Pfarre und Ortschaft St. Pantaleon versichert, er bittet demnach um die obrigkeitliche Entlassungs Urkunde ...
1. 3. 1805 Protokoll fol. 30	Protocoll	die Todfalls Anzeige der Magdalena Schachfellnerin , Wittwe und Auszüglerin am Gruberguth in Endholz betreffend ... Martin Schudutz, Haageramtman erscheint und zeigt an, daß Magdalena Schachfellnerin, Wittwe und Auszüglerin am Grubergut in Endholz gestorben seye ...
5. 3. 1805 Protokoll	Protocoll	Martin Schudutz, Haageramtman erscheint und relationiret über die vorgenommene Sperrfolgendes ... die abgeleibte heißt Magdalena Schachfellnerin , war Wittwe und Auszüglerin am Grubergut in Endholz Pfarre St. Valentin und ist gestorben den 12. Februar 805 – sie hinterläßt zu Erben 4 Kinder und 6 Enkel als ... Gerhaber ist Johann Holla am Brandnerguth laut Haageramt folio 46 ... das Vermögen besteht im Kaufschillingsrest von Gruberguth und einigen Fahrnissen, an Baarschaft war nur vorhanden 20fl. ...
21. 8. 1805 Protokoll fol. 31	Protocoll	die Todfalls Anzeige des Georg Sindhuber betreffend ... Martin Schudutz Haageramts Amtmann erscheint und zeigt an, daß Georg Sindhuber am Nennerstorfergüt! den 19. August des Jahres gestorben seye, der Amtmann erhielt den Befehl, die Sperre anzulegen und sodann relation zu erstatten ...
21. 8. 1805 Protokoll	Protocoll	die Sperrs Relation betreffend ... Martin Schudutz, Haageramtman erscheint und relationiret, daß er gemäß erhaltenen Befehl die Sperre angelegt und folgendes erhoben habe ... a. der abgeleibte hieß Georg Sindhuber , war Alleinbesitzer des Nennerstorfergütls in der Pfarre St. Johann, Ortschaft Dechendorf N ^o 23 und ist gestorben den 19. des Monats, b. er hinterläßt eine Ehegattin mit Nahmen Maria, mit welcher er in keiner allgemeinen, sondern laut Ehevertrag de dato 16. May 1804 in einer bedingten theilweisen Gütergemeinschaft gestanden ist, welcher Ehevertrag auch zugleich die letztwillige Anordnung enthält. c. zu Erben treten aber ein die rückgelassenen ...

<p>19. 4. 1806 Protokoll fol. 32</p>	<p>Protocoll</p>	<p>die Protocollirung des Verlassenschafts Übergabs Vertrages des Georg Sindhuberischen Vermögens, die Bitte um obervormundschaftliche Ratification desselben und Vergwöhrung um das Nennerstorfergütl zu 400fl. betreffend ... Karl Schröck in Nahmen seines Weibes Magdalena, geborene Sindhuberin und Mathias Hochreither in Nahmen seines Weibes Elisabeth, geborene Sindhuberin, dann die Wittwe Maria Sindhuberin als Auszugnehmerin vom Nennerstorfergütl übergeben und Stephan Sindhuber, ledigen und minderjährigen Standes unter Beystand seines Gerhabers Simon Sturm am Krottenbach übernimmt unter Gewärtigung der obervormundschaftlichen Ratification das sämtliche von Georg Sindhuber am Nennerstorfergütl hinterlassene Vermögen, liegendes und fahrendes wie solches in der Inventur de dato 21. 8ber 805 einkömmt zu 2915fl. 42x ...</p>
<p>9. 4. 106 Protokoll fol. 38</p>	<p>Protocoll</p>	<p>die Bitte um Protocollirung des Verkaufes um das 2. und 3. Keppeldorfer Gut betreffend ... Simon Hochwallner am 2. und 3. Keppeldorfergut in der Pfarr Hag, Ruth Keppeldorf nr. 2 verkauft auf ein stettes und einiges Ende seine bisher besessenen Realitäten, das 2. und 3. Keppeldorferguth, aber mit Gewärtigung der obrigkeitlichen Ratification seinem lieben Vetter Johann Wimmer, vom Mörtlgut in der Pfarre Stremberg unter der Herrschaft Achleithen gebütig, um die behandelte Summe von 1400fl. ... die Vertrag nehmenden Theile bitten, womit dieserwegen die obrigkeitliche Einschätzung des Viehes und der Fahrnissen, welche der Käuferum den unpartheyischen Schätzungswerth übernimmt, vorgehoben werden wolle ...</p>
<p>10. 4. 106 Protokoll fol. 40</p>	<p>Protocoll</p>	<p>die Bitte des erstbesagten Unterthanns um Verwendung, daß sein Zieh- und respective Adoptiv Sohn Johann Wimmer vom Mörtlguth in der Ruth Heimberg N^o 6 Pfarre Stremberg unter der löblichen Herrschaft Niederachleithen gebürtig, so derzeit unter dem löblichen k. auch k.k. Infanterie Gegiment Kerpen dienet, des Militär Dienstes entlassen werden wolle und um Ratification der Kaufs und Verkaufsbedingnisse um die Keppeldorfer Realität ... Simon Hochwallner erscheint und gibt zu Protocoll, er habe schon vor 20 Jahren seinen Vetter Johann Wimmer, vom Mörtlguth in der Ruth Heimberg N^o 6 Pfarre Stremberg unter der löblichen Herrschaft Niederachleithen gebürtig, zu sich genohmen und als seinen Sohn aus Mangel eigener ehelicher Kinder erzogen, dieser sein Vetter habe ihn nun, da er beynahe immer kränklich und 70 Jahre alt ist, seit dem Tode seines Weibes die Wirthschaft geführet, bis er im vergangenen Jahr 805 den 19. 7ber zum löblichen Regiment Kerpen von der Herrschaft Niederachleithen als Rekrut gestellet wurde ... wie es einer löblichen Herrschaft ohnedieß bekannt ist, habe er schon untern 27. 7ber 805 hierorts gebetten, den besagten Johann Wimmer die erforderliche Unterthanns Aufnahms Urkunde zu ertheilen, indem er Hochwallner schon damahl entschlossen war, seine Realität, das 2. und 3. Keppeldorfer Guth, wozu 26 Tagwerk Äcker ...</p>
<p>3. 5. 1806 Protokoll fol. 42</p>	<p>Protocoll</p>	<p>die Großjährigkeits Erklärung und Vermögens Einantwortung des Philipp Traxlmayr von der Silbermühle betreffend ... Philipp Traxlmayr, hiesiger Pupill von der Silbermühle, derzeit 26 Jahre alt, derzeit ansäßiger Grießler im Markte Haag N^o 23 wird hiemit auf bittliches anlangen und der von dem Vormunde Sebastian Landsidl eingeholten keine Bedenken enthaltende Erklärung für großjährig erkläret und ihme seine Pupillar Vermögen zur Selbstverwaltung eingeantwortet, die im Nahmen des Gerhabers gelegte Schlußrechnung lautet folgendermassen ...</p>
<p>10. 1. 1806 Protokoll fol. 65</p>	<p>Protocoll</p>	<p>die Todfalls Anzeige des Johann Schönangerer betreffend ... Martin Schudutz, Haageramtman erscheint und zeigt an, daß Johann Schönangerer am Aignerguth zu Weistrach den 7. des Monats verstorben seye ...</p>
<p>15. 1. 1806 Protokoll</p>	<p>Protocoll</p>	<p>die Sperrsrelation betreffend ... Martin Schudutz, Haageramtman relationiret, daß er gemäß erhaltenen Befehl die Sperre angelegt und folgendes erhoben habe, 1.) derabgeleibte Johann Schönangerer war Mitbesitzer des Aignerguts zu Weistrach und ist gestorben den 7. Jänner 806, 2.) er hinterließ eine Wittwe Nahmens Theresia, mit welcher er laut der Heurathsverabredung in einer allgemeinen Gütergemeinschaft gestanden ist und zu intestato Erben folgende 4 Kinder Johann 18 Jahre alt, Joseph 15 Jahre alt, Theresia 12 Jahre alt, Maria 8 Jahre alt, denen zum Gerhaber der Joseph Treisch an der Pichelmühle unter der Herrschaft Garsten vorgeschlagen wird, das Vermögen besteht in einiger Barschaft und der Haus Baumannsfahrnisse ...</p>

19. 5. 1806 Protokoll	Inventarium	nachdem Johann Schönangerer , gewesener Herrschaft Gleinkischer Unterthann und Mitbesitzer des Aignerguts und Hofstatt zu Weystrach der 7. Jänner 806 gestorben, so ist dessen mit seiner Ehwirthin Theresia gemeinschaftlich besessenes Vermögen durch des gefertigten Gerichtsabgeordneten genau erhoben und beschriben, durch Bernard Khals Hofamtman, Martin Schudutz Haageramtman, dann Joseph Treisch an der Pichlmühl und Bartholomäus Schönangerer am Blaßnergütl beyde Herrschaft Garstnerische Unterthannen nach abgelegtem Eide in unpartheyischen Anschlag gebracht worden ...
31. 5. 1806 Protokoll fol. 66	Protocoll	die Bitte um Ertheilung einer Aufnahms Urkunde für die Theresia Schoiberin vom Widerlehnergütl unter der Herrschaft Sooß und Heurathsbewilligung mit Johann Schönangerer am Aignergut zu Weistrach betreffend ... Joseph Treisch, obrigkeitlich bestellter Gerhaber des minderjährigen Johann Schönangerer am Aignergütl erscheint mit diesen Pupillen und gibt zu Protocoll, daß dieser die Gelegenheit nehme, die Theresia Schoiberin vom Widerlehnergütl, ledig und großjährige Unterthanstochter der Herrschaft Sooß zu ehelichen, der Vater der Braut Johann Schoiber machet sich verbindlich und verbürgt sich für seinen angehenden Schwiegersohn den minderjährigen Johann Schönangerer, da er bei der Gutsübernahme eine sehr beträchtliche Pupillarschuld an seine Geschwisterte auf sich nehmen muß ...
27. 3. 1806 Protokoll fol. 67	Protocoll	die Todfalls Anzeige der Theresia Schönangerin betreffend ... Martin Schudutz, Haageramtman erscheint und zeigt an, daß Theresia Schönangerin am Aignergut zu Weistrachverstorben seye ...
4. 4. 1806 Protokoll fol. 67	Protocoll	die Sperrsrelation betreffend ... Martin Schudutz, Haageramtman relationiret, daß er gemäß erhaltenen Befehl die Sperre angelegt und folgendes erhoben habe, 1.) die abgelebte Theresia Schönangerer war Mitbesitzerin des Aignerguts zu Weistrach und ist nach dem am 7. Jänner des Jahres erfolgten Tode ihres Mannes Johann eben auch den 26. März gestorben, 2.) sie hinterläßt 4 eheliche Kinder Johann 18 Jahre alt, Joseph 15 Jahre alt, Theresia 12 Jahre alt, Maria 8 Jahre alt, 3.) Gerhaber über diese Kinder wird der Joseph Treisch an der Pichelmühle unter der Herrschaft Garsten vorgeschlagen, so wie es bereits bey der Spers Relation über den Todfall des Johann Schönangerer geschehen ist ...
6. 6. 1806 Protokoll fol. 70	Protocoll	die Ertheilung einer Entlassungs Urkunde für den Joseph Kleestorfer vom Hubergut zu Walling ... Martin Kleestorfer am Hubergut zu Walling erscheint und gibt zu Protocoll, daß sein Bruder Joseph laut vorliegender Ausnahms Urkunde der löblichen Herrschaft Erla de dato 4. Juny des Jahres mittels Ehelichung der Wittwe Theresia Geiblingerin am Stöcklergut zu Rittmannsparg als Unterthann aufgenommen zu werden versichert seye, er bittet nun um Ertheilung der erforderlichen Entlassung und um das Heuraths Meldzettl ...
6. 6. 1806 Protokoll fol. 71	Protocoll	die Bitte um obervormundschaftliche Ratification des von dem minderjährigen Johann Schönangerer geschlossenen Ehevertrages mit Theresia Schoiberin und Vergwöhrung derselben gemeinschaftlich an das Aignergut zu 1000fl. ... Johann Schönangerer mit seinem Beystand und Vertretter Bartholomä Schönangerer bittet um obervormundschaftliche Ratification des vorliegenden Ehevertrages mit Theresia Schoiberin und um gemeinschaftliche Vergwöhrung um das Aignergut, welches Guth ihr Johann Schönangerer laut vorliegenden Übernahms Vertrag um 1000fl. aus der Verlassenschaft übernommen, nunmehr aber in Folge Ehevertrag bedungener Gütergemeinschaft seiner künftigen Ehwirthin zur Hälfte zu 500fl. abtritt, sohin bitten sie um Ausfertigung eines gemeinschaftlichen Gewöhrscheins ...
12. 6. 1806 Protokoll fol. 77	Protocoll	die Ertheilung einer Entlassungs Urkunde für den Mathias Rogl hiesigen Unterthann und Besitzer des Hasenrather Häusels ... Mathias Rogl, ledigen Besitzer des Hasenrather Häusels gibt zu Protocoll, laut vorliegender Aufnahms Urkunde de dato Herrschaft Garsten den 2. Junius 806 ist derselbe als Mitbesitzer des dahin unterthänigen Wachtbergerguts mittelst Ehelichung der Maria Ederin, Wittwe daselbst aufgenommen, er bittet nun um die Ertheilung der obrigkeitlichen Entlassungs Urkunde und machet sich verbindlich, sein hieher unterthäniges besitzendes Hasenratherhäusel von heut an gerechnet längstens binnen 3 Monaten zu verkaufen ...

13. 6. 1806 Protokoll fol. 79	Protocoll	die Bitte um Ertheilung einer Entlassungs Urkunde für den Paul Freundl betreffend ... Johann Haterböck am Murschenhofer Nachbarngut , hiesiger Unterthann erscheint und gibt zu Protocoll, laut vorliegender Aufnahms Urkunde de dato Herrschaft Niederachleiten seye Paul Freundl als Unterthann und Stifter der Haunmühle bey Stremberg aufgenommen, er bittet nun in Nahmen ermeldten Paul Freundls um Ertheilung des Heurathsmeldzettls mit Maria Stögerin vom grossen Mayrguth zu Wiesenbach unter St. Peter und die erforderliche Entlassungs Urkunde, der Vater des ersagten Paul Freundl willigt in diese Ehe, zu Bekräftigung dessen nachstehende Unterschrift ...
12. 12. 1805 Protokoll fol. 84	Protocoll	die Todfalls Anzeige des Lorenz Krapf am 1. Richerstorferguth betreffend ... Martin Schudutz, Haager Amtmann erscheint und zeigt an, daß Lorenz Krapf, Mitbesitzer des 1. Richerstorferguts den 8. Xber des Jahres verstorben seye ...
14. 12. 1805 Protokoll fol. 84	Protocoll	Martin Schudutz, Haager Amtmann erscheint und relationiret, daß er gemäß erhaltenen Befehl an die Verlassenschaft des Lorenz Krapf die Sperre angeleget und folgendes erhoben habe ... der abgelebte Lorenz Krapf war Mitbesitzer des 1. Richerstorferguts in der Pfarre Haag und ist gestorben den 8. Xbri 805, er hinterläßt eine Ehwirthin mit Nahmen Magdalena, mit welcher er laut Heurathsanmeldungs Protokoll de dato 24. July 800 in einer allgemeine Gütergemeinschaft gestanden ist und zu Erben ab intestato folgende 2 Kinder, a) Anna Maria 6 Jahre alt, b) Josepha 1 Jahr alt ... das Vermögen besteht in Haus und Baurnfahrnussen, etwas baaren Gelde und in Leinenwäsche, welche letzteren Stücke aber wegen freundlicher Invasion derzeit verborgen worden ist ...
10. 4. 1806 Protokoll fol. 84	Inventarium	nachdem Lorenz Krapf , gewesener Mitbesitzer des der Herrschaft Gleink unterthänige 1. Richerstorferguts in der Pfarre Haag den 8. Xbri 805 gestorben, so ist das von ihm mit seiner im Leben rückgelassenen Ehwirthin Magdalena besessenes Vermögen durch endesgefertigte Gerichtsabgeordnete ordentlich untersucht und erhoben, von den hiezu beeedeten Schätzleuten Joseph Lehner am Peßlhaus im Bach, Herrschaft Gleinkhischen Unterthann und Johann Plattner am Pernerstorfergut unter dem Gotteshaus Haag, dann Martin Schudutz, Haageramts Amtmann in einen unpartheyischen Anschlag gebracht worden ... das der Herrschaft Gleink unterthänige 1. Richerstorfergut, so in der Pfarre Haag, Ruth Richerstorf N ^o 5 gelegen und dem Grundbuch fol. 58 an untrennbaren Gründen 14 $\frac{1}{8}$ Tagwerk Acker, 1 $\frac{1}{4}$ Tagwerk Wiesen, $\frac{1}{8}$ Tagwerk Garten und 2 Tagwerk Waldung gehören, wird angeschlagen um 790fl. ...
4. 7. 1806 Protokoll fol. 85	Protocoll	die Bitte um Ratification der Übernahme des Lorenz Krapfischen Verlassenschafts Vermögens durch die Wittwe Magdalena und Vergwährung derselben auch um die 2. Hälfte des 1. Richerstorferguts und des Richerstorfer Ackers zu 790fl. ... Joseph Lehner als Gerhaber der Lorenz Krapfischen Kinder und die Wittwe Magdalena Krapfin am 1. Richerstorfergut geben zu Protocoll: Laut vorliegender Verhandlung vom heutigen Dato übernehmt sie Wittwe das sämtliche Verlassenschafts Vermögen mit Nutzen und Last und versichert ihren Kindern das väterliche Erbgut auf ihrer Realität ... sie bittet nun um obervormundschaftliche Ratification dieser Übernahme und die Wittwe bittet ferner mit Einwilligung des Gerhabers um Vergwährung auch um die 2. Hälfte des 1. Richerstorferguts und des Richerstorfer Ackers zusammen um 395fl., da sie die eine Hälfte ohnedem laut Ehevertrag besessen hat, sogleich bittet sie um Ausfertigung der Gewehrbriefe auf sie als Alleinbesitzerin ...
11. 7. 1806 Protokoll fol. 89	Protocoll	die Bitte um Ertheilung einer Entlassungs Urkunde für die Magdalena Krapfin, Wittwe am 1. Richerstorferguth ... Magdalena Krapfin , Wittwe am Richerstorferguth erscheint und gibt zu Protocoll, daß sie vermög vorliegender Aufnahms Urkunde de dato Pfarrherrschaft Haag den 10. July des Jahres auf das dahin unterthänige Gut am Aign als Mitbesitzerin mittelst Ehelichung aufgenommen seye, sie bittet demnach um Ertheilung des erforderlichen Entlasssscheins für sich und ihre 2 Kinder Anna Maria und Josepha ...
1. 7. 1806 Protokoll		wenn die löbliche Herrschaft Gleink die Magdalena Krapfin, verwittwete Unterthannin zu Richerstorf nebst ihren 2 Kindern Annamaria und Josepha zu entlassen beliebt, so soll selbe mittels Ehelichung des Georg Atzenhofer ...

14. 7. 1806 Protokoll fol. 95	Protocoll	die Bitte um Prothocollirung des Kaufvertrages zwischen Magdalena Krapfin, Wittwe und Besitzerin des 1. Richerstorferguts und des Richerstorferackers als Verkäuferin eines, dann dem Johann Lehner, ledigen Standes, 21 Jahre alt, derzeit beurlaubten Gemeinen des löblichen Infanterie Regiments von Kerpen unter Greffenberg Compagnie unter Beystand seines Vaters Joseph Lehner am Peselhaus, hiesigen Unterthanns als Käuffer anderen Theils, dann Ratification dieses Kaufes und Anschreibung an Nutz und Gewähr um vorstehende Realitäten ... Magdalena Krapfin, Wittwe und Alleinbesitzerin des der hiesigen Herrschaft unterthänigen 1. Richerstorferguts und des ledigen Richerstorfer Ackers verkauft, da sie sich auf ein anderes Gut ansäßig verheurathet, ihrem lieben Bruder Johann Lehner, derzeit k. und k.k. Soldaten unter dem löblichen Regimente von Kerpen unter Herrn Hauptmann von Greifenbergs Compagnie ihr besitzende Realitäten ... zusammen also liegendes und fahrendes Gut um 1924fl. 30x ...
24. 7. 1806 Protokoll fol. 97	Protocoll	die Ertheilung einer Entlassungs Urkunde für Elisabeth Fraindlin von der Friedlmühle ... Johann Fraindl auf der Friedlmühle in der Pfarre Weistrach erscheint und gibte zu Protocoll, daß seine Tochter Elisabeth laut vorliegenden Aufnahmschein der k. auch k.k. Staatsherrschaft Niederachleiten mittelst im Wege liegender Ehelichung des Jakob Lichtenberger, Stifter des Lehen zu Mosing aufgenommen zu seyn versichert seye, so er bittet daher um Ertheilung der erforderlichen Entlassungs Urkunde und Heurathsmeldzettel ...
25. 7. 1806 Protokoll fol. 98	Verhandlung	des Verlassenschafts Vermögens des Thomas Wochenalt , gewesenen Wittwers und Auszüglers auf dem der Herrschaft Gleink unterthänigen Mayrhoferguthe in der Pfarre Haag, Ortschaft Richerstorf N ^o 7, so den 10. May 806 ab intestato verstorben ... Erben sind in Folge der allerhöchsten Erbfolg Ordnung und der gemachten mündlichen Erbserklärung die vorhandenen ehelichen 3 Kinder 1.) Michael Wochenalt, Besitzer des Schönmühlhäusels zu Keppeldorf, 2.) Johann, blödsinnig, 3.) Elisabeth, verehelichte Hochwallnerin, Mitbesitzerin des Mayrhoferguts ...
30. 7. 1806 Protokoll fol. 106	Protocoll	die Großjährigkeits Erklärung und Vermögens Einschätzung des Joseph Tastler betreffend ... Joseph Tastler , hiesiger Pupill vom Bräuhaus in der Weindlau erscheint mit seinem Gerhaber Philipp Gmeiner am Michaelbauerngut unter Burg Enns und geben zu Protocoll, laut vorliegenden Taufschein habe der Pupill Joseph Tastler die Jahre zur Großjährigkeit erreicht und bittet demnach um Großjährigkeits Erklärung und Vermögens Einantwortung, da er sein Geld bedürftig ist, um sich Mahrungsweg der Baumwollenen Strümpf Fabrication, auf welcher er sich verleget und zu Linz vertreibt, besser und vortheilhafter ablingen zu können ...
17. 6. 1806 Protokoll fol. 148	Protocoll	die Todfalls Anzeige des Simon Hochwallner am Keppeldorf betreffend ... Martin Schudutz, Haageramtmann erscheint und zeigt an, daß Simon Hochwallner, Wittwer und Alleinbesitzer des 2. und 3. Keppeldorferguth den 16. des Monats gestorben seye ...
20. 6. 1806 Protokoll fol. 148	Protocoll	Martin Schudutz, Haageramtmann erscheint und relationiret, daß er gemäß erhaltenen Befehl die Sperre angelegt und folgendes erhoben habe ... der abgelebte Simon Hochwallner war Wittwer und Alleinbesitzer des 2. und 3. Keppeldorfergütels in der Pfarre Haag und ist ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung und ehelicher Kinder den 16. Junius verstorben, zu intestat Erben hinterläßt er folgende Geschwisterte ...
20. 6. 1806 Protokoll	Protocoll	die Erbserklärung und Bitte um Inventurs Vornahme betreffend ... die unterzeichneten Erben erscheinen und bitten, ihre Erbserklärung mit Vorbehalt der Inventur und der gesetzlichen Rechts Wohlthaten zu Protocoll zu nehmen und zur Inventurs Vornahme eine baldige Tagsatzung anzuordnen ...
25. 6. 1806 Protokoll	Gesetzliche Inventur	nachdem Simon Hochwallner , Wittwer und Alleinbesitzer des der Herrschaft Gleink unterthänigen 2. und 3. Keppeldorfer Guts den 2. Juni des Jahres verstorben, so ist auf die zu Protocoll gegebene bedingte Erbserklärung das sämtliche hinterlassene Vermögen durch endesgefertigten Gerichtsabgeordneten genau erhoben und untersucht, von den hiezu beeideten Schätzleuten Bernard Khals, hiesigen Hofamtmann, Martin Schudutz, Haageramts Amtmann, dann Mathias Preuer am Werchgadnergut zu Haag unter dieser Herrschaft, endlich dem Johann Witzlinger am Grillenbergergut in der Pfarr

		Haag und Herrschaft Dechantey Haag in unpartheyischen Anschlag gebracht und geschätzt worden ... die der Herrschaft Gleink unterthänige Realitäten, das 2. und 3. Keppeldorfergut genannt, in der Ortschaft Keppeldorf N ^o 2, Pfarre Haag gelegen, wozu laut Grundbuch folio 56 und 57 an untrennbaren Gründen 26 ³ / ₄ Tagwerk Äcker und 3 Tagwerk Wiesen und 1/4 Tagwerk Waldung, wurde von dem Erblasser sein Adoptio Sohn Johann Wimmer, k. k. Soldaten unter dem Infanterie Regiment von Kerpen laut Entlassung einstweilen verkauft und stehet sohin dem Johann Wimmer das Aufgriffsrecht auf diese Realität zu um die behandelte und noch nicht bezahlte Summe zu 1400fl. ...
14. 4. 1807 Protokoll	Protocoll	die nachträgliche Erörterung und angabe einiger Passiv Posten welche nach gepflogener Simon Hochwallnerischen Todfalls Abhandlung hervorgekommen und von den Übernehmer des Verlassenschafts Vermögens den Johann Wimmer am Keppeldorferguth saloo regressu an die Erben berichtet wurden ... Johann Wimmer am Keppeldorferguth erscheint und gibt zu Protocoll, laut Verhandlung des Simon Hochwallner vom Keppeldorferguth vom 6. 7ber 806 sind dazumahl keine Steuern vom Gute in das Passiv Vermögen gezogen worden, weil die Hofnung war, daß für die Zeit des Militär Jahres als die feindliche Invasion dauerte, keine Steuern gefordert werden dürften, in diesen Zeitraum fiel auch der Todfall vor und sind aber zu Ende des Militair Jahrs die gänzlichen Steuern gefordert worden, folglich treffen die Verlassenschaft vom 1. 9ber 805 an bis zum Sterbtag den 16. Juny 806 Steuer Raten an und zwar mit 33fl. 16x 3d ...
23. 10. 1806 Protokoll fol. 181	Protocoll	die Ertheilung der Venia Aetatis für den Pupillen Joseph Kleestorfer vom Hubergut zu Walling und Einantwortung dessen Erbsmitteln zu 3342fl. 51x betreffend ... auf das von dem minderjährigen Pupillen Joseph Kleestorfer, angehenden Besitzer des Stucklerguts zu Rietmansperg in der Pfarre St. Valentin unter der Herrschaft Erla angebrachte Gesuch um Ertheilung der Alters Nachsicht und sohin Großjährigkeits Erklärung und Vermögens Einantwortung wurde auf heute dessen Gerhaber Martin Breitfeldvurgerufen und seine Erklärung folgendermassen zu Protokoll genohmen ...